

## Zur Erinnerung an Bernhard Studer.

---

Eröffnungsworte des Präsidenten bei der Sitzung am 18. Mai 1887.

---

Ein Verein schweizerischer Naturforscher kann sich nicht versammeln, ohne des Verlustes zu gedenken, welchen die schweizerische Naturforschung erlitten hat durch den am 2. Mai d. J. eingetretenen Tod von Professor Bernhard Studer in Bern.

Es ist mit Bernhard Studer nicht nur aus dem kleinen Kreise unserer korrespondierenden Mitglieder, nicht nur aus dem weiteren Kreise der schweizerischen Naturforscher, sondern aus dem weitesten Kreise der Träger der Wissenschaft ein Mann von hohem Range geschieden, dessen Verdienste nach richtigem Masse zu würdigen mir keineswegs zusteht. Sein ganzes Leben ernstester Forschung und wissenschaftlicher Lehre widmend, hat er für alle folgenden Generationen die tiefere Einsicht in den Gebirgsbau der Alpen erschlossen und damit den Grund gelegt, auf welchem die Gegenwart weiter baut und die Zukunft weiter bauen wird. Dies wurde ihm möglich durch seine sorgfältigen mathematisch-physikalischen Studien einerseits, anderseits durch seine ungewöhnliche Gabe der Beobachtung und der Kombination. Aber nicht nur Wissen und Können bedingten Studers grosse Leistung; sie ruhte auch auf

einem kräftigen und ausdauernden Willen, auf einer vollkommenen Hingabe an die erfasste Aufgabe; diese aber war neben der wissenschaftlichen eine patriotische, deswegen wird jeder Freund unseres Vaterlandes mit innerer Erbauung und Erhebung auf ein Leben zurückschauen, das in so eminentem Grade die Kenntniss des Erdenflecks gefördert hat, auf dem wir leben und den wir lieben.

*F. Burckhardt.*